

Der V. Parteitag gibt uns die Gewißheit, daß der Sozialismus unbesiegbar ist.

*Wilhelm Paizoni, LPG „Friedrich Engels“, Schafstädt, Meisterbauer und Nationalpreisträger:* Genossinnen und Genossen! Genosse Walter Ulbricht nannte in seinem Referat die Ziele, die wir in der Landwirtschaft bis 1960 sowie im dritten Fünfjahrplan erreichen wollen und werden. Genossen, diese Ziele sind real, dabei gehe ich davon aus, wo wir in der LPG „Friedrich Engels“, Schafstädt, zur Zeit stehen. Alle Betriebe müssen von dem Erreichten ausgehen. Unsere LPG hat eine Größe von 1900 Hektar. Wir haben die Einzelbauern unseres Dorfes bereits überholt und produzierten zum Beispiel 1957 580 Kilogramm Milch, 142 Kilogramm Fleisch, 225 Stück Eier und 3,56 Kilogramm Wolle je Hektar. Die Einzelbauern dagegen hatten 392 Kilogramm Milch, 139 Kilogramm Fleisch, 127 Stück Eier und 1,8 Kilogramm Wolle je Hektar. Nun kann man uns entgegenhalten, das sind doch nicht 182,6 Kilogramm Fleisch oder 1083 Kilogramm Milch oder 424 Stück Eier je Hektar, wie gestern Walter Ulbricht in seinen Ausführungen sagte. Nun steht die Frage vor uns, wie werden wir diese Ziele erreichen?

Die erste Frage wird sein, Klarheit in den Köpfen aller Werktätigen zu schaffen sowie ein festes Vertrauen zu unserer Sozialistischen Einheitspartei und zu unserer Arbeiter-und-Bauern-Regierung herzustellen. Jeder muß von der Sieghaftigkeit des Sozialismus überzeugt sein.

Dort, wo wir offen gegen alle opportunistischen und revisionistischen Erscheinungen kämpfen, haben wir gute Erfolge zu verzeichnen. Nach der 33. Tagung des ZK wurden bis heute in unserem Bezirk 230 landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften gebildet. Diesen und den bereits vorher bestehenden LPG traten über 3000 Einzelbauern bei.

Die Mittelbauern widerlegen den Genossen Oelßner. Sie sehen, daß die sozialistische Großwirtschaft ihren Betrieben überlegen ist. Ich denke, daß auch Genosse Oelßner zu dieser klaren Einsicht kommen müßte.

In diesem Jahr haben wir uns das Ziel gestellt, 720 Kilogramm Milch und 168 Kilogramm Fleisch sowie 235 Stück Eier je Hektar zu erzeugen. Der Vorsprung gegenüber den Einzelbauern wird